Das Leitmotiv, welches unser Leben ändert: Barmherzigkeit

Matthäus 9,9-13

9 Als Jesus weiterging und am Zollhaus vorbeikam, sah er dort einen Mann sitzen; er hieß Matthäus. Jesus sagte zu ihm: »Folge mir nach!« Da stand Matthäus auf und folgte Jesus.

10 Später war Jesus im Haus des Matthäus zu Gast. Viele Zolleinnehmer und andere Leute, die als Sünder galten, waren gekommen und nahmen zusammen mit ihm und seinen Jüngern an dem Essen teil.

11 Als die Pharisäer das sahen,
sagten sie zu den Jüngern: »Wie
kann euer Meister nur zusammen
mit Zolleinnehmern und Sündern
essen?« 12 Jesus hörte das und
erwiderte: »Nicht die Gesunden
brauchen den Arzt, sondern die
Kranken.

13 Geht und denkt einmal darüber nach, was jenes Wort bedeutet: ›Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer!‹ Dann versteht ihr, dass ich nicht gekommen bin, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.«

Matthäus 9,9-13

Nicht Gesunden - Arzt - sondern Kranke
Nicht Gerechte – Jesus - sondern Sünder

«Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer!» (Hosea 6,6)

Denn ich habe Lust an der Liebe und nicht am Opfer …

Ich will, dass ihr barmherzig seid; eure Opfer will ich nicht …

«Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer!» (Hosea 6,6)

Gott spricht: »Kann eine Mutter etwa ihren Säugling vergessen? Fühlt sie etwa nicht mit dem Kind, das sie geboren hat? Selbst wenn sie es vergessen würde, vergesse ich dich nicht! Jesaja 49,15

«Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer!» (Hosea 6,6)

Opfer	Barmherzigkeit
Gehorsam	Liebe
Korrektheit	Güte
Perfekt-sein	Vergebung
Heiligkeit	Beziehung